

Klimabündnis-Beratung: Mit einfachen Mitteln wirksam Kosten sparen

Über 400 Betriebe in Oberösterreich haben die Klimabündnis-Beratung in Anspruch genommen. Und die Ergebnisse sind teilweise verblüffend: Mit einfachen Mitteln können Betriebe rasch und wirksam Kosten einsparen.

„Wenn wir das schon früher gewusst hätten...“ ist eine häufige Erkenntnis der Firmenverantwortlichen, nachdem sie die Klimabündnis-Beratung in Anspruch genommen haben. Einfache Maßnahmen genügen oft schon, um wirksam Kosten zu sparen. „Mit grünen Maßnahmen schwarze Zahlen schreiben“ ist das Motto des angebotenen Beratungs- und Auszeichnungsprogramms des Klimabündnis Oberösterreich. Für 2014 hat die Klima- und Energiemodellregion SternGartl-Gusental mit dem Klimabündnis ein Kontingent von 30 Beratungen für das Jahr 2014 vereinbart. Durch die Bundes- und Landesförderungen können diese Beratungen zu sehr günstigen Konditionen angeboten werden. Der erste Beratungstag ist kostenlos, für jeden weiteren gibt es einen Selbstbehalt von 100 Euro. In den meisten Fällen reichen zwei Beratungstage.

Beispiele aus der Praxis

- Die Gebäudedichtheit wird oft als wichtiges Kriterium zur Reduktion des Heizenergiebedarfs unterschätzt. Hier kann mit einfachen Mitteln viel erreicht werden.
- Einfache Optimierungen der Steuerung der Heizanlage bzw. bei den Pumpen bringen beträchtliche kostengünstige Einsparungen.
- Zu Halogenspots gibt es inzwischen leicht umzusetzende Ersatzalternativen. Mit einfachen Maßnahmen lässt sich der Beleuchtungsstandard verbessern, sodass auch weniger Wartung notwendig ist.
- Bei der EDV können über optimierte Kühlung und Geräteauswahl einfache Verbesserungen erfolgen.
- Getränkeautomaten entsprechen mit ihrem Stromverbrauch zum Teil jenem eines Einfamilienhauses! Wissen Sie, ob Ihnen ihr Kooperationspartner ein Gerät mit geringem Stromverbrauch aufgestellt hat?



Lebensmittelkaufmann Josef-Strutz Winkler: „Mit einfachen Mitteln kann man viel erreichen. Alleine mit den neuen Kühlschränken spare ich 700 Euro im Jahr.“

- Druckluft ist mit einem Umwandlungsgrad von ca. 4 % die teuerste Energieform. Optimierungen auf Basis eines Checks lohnen sich fast immer.

Fahrplan zum Klimabündnis-Betrieb

Der Klimabündnis-Berater stellt die Energieverbrauchs-Daten des Betriebes (Heizung, Prozess, Strom, Mobilität) zusammen. In einem Fachgespräch und einer

detaillierten Begehung des Betriebes wird der Ist-Stand analysiert. Die Ergebnisse werden vorgestellt und sinnvolle Maßnahmen freiwillig fixiert. Nach unterschriebener Beitrittserklärung erfolgt die feierliche Auszeichnung als Klimabündnis-Betrieb.

Kontakt:

DI Georg Spiekermann
georg.spiekermann@klimabuendnis.at
T: 0732/77 26 52-13 bzw. 0664/3361348

Strutz-Winkler: Von Beratungs-Ergebnissen überrascht

Sie haben die Klimabündnis-Beratung in Anspruch genommen. Waren die Ergebnisse überraschend?

Strutz-Winkler: Ja, sehr sogar. An viele einfache Dinge hätte ich nicht gedacht. Zum Beispiel an Energiespar-Reifen für unsere Autos. Oder dass man bei der Beleuchtung so viel sparen kann.

Haben sich die Maßnahmen auch schon finanziell ausgewirkt?

Ja. Wir haben zum Beispiel einen offenen Kühlschrank gehabt, der hat in einem Jahr genauso viel Strom verbraucht wie eineinhalb Einfamilienhäuser, also ca. 1.000 Euro. Jetzt haben wir zwei neue Kühlschränke mit Türen ersetzt. Diese

brauchen nur ein Drittel der Energie. Also die Beratungskosten haben wir locker mit diesem Kühlschrank schon wieder hereingebracht.

Welche weiteren Maßnahmen sind geplant?

Wir wollen einen Zubau errichten. Da werden wir schon bei der Planung die Ergebnisse aus der Klimabündnis-Beratung einfließen lassen. Dass zum Beispiel keine kühlenden und wärmenden Geräte nebeneinander stehen.

Josef Strutz-Winkler ist Lebensmittelkaufmann und betreibt drei Märkte in Gramastetten, Altenberg und Linz-Auhof.